

JAHRESAUSSTELLUNG AM 04.07.2009 IN GRUNA

BARSOI



© Alle Fotos: European Borzoi

Am 04.07.09 war es wieder soweit, worauf alle Barsoi-Züchter, -Besitzer und -Liebhaber ein ganzes Jahr warten mussten, die Barsoi-Jahresausstellung. Andere Rassen hatten in ganz Deutschland bereits große Ausstellungen abgehalten, doch halt, in ganz Deutschland? Nein, in einem kleinen Ort bei Dresden widerstanden die 7 Mitglieder des Mitteldeutschen Coursing-

clubs e.V. allen Versuchungen und stemmten im Rahmen einer CAC-Ausstellung das diesjährige Barsoi Event. In einem wahren Sturmangriff auf die Arbeit kämpfte Peter Grimm, der als Sonderleiter fungierte, um die Bedürfnisse der geladenen russischen Richterin Frau Irina Korshunova, Barsoi-Zwinger Rusich, erfüllen zu können; es wurden weder Kosten noch Mühen gescheut. Etwas einfacher

hatte er es da mit Herrn Robert Blümel aus Österreich, der die anderen Windhundrassen zu richten hatte.

Auch alle anderen Mitglieder des Vereins hielten mutig bis fast zur Verzweiflung zur Stange, bis die Vorbereitungen auf dem Festplatz in Gruna vollendet waren. Am Fluss Mulde liegt das Fährhaus von Gruna mit Gastwirtschaft zur Bewirtung

der angereisten Aussteller. An einem schattigen Plätzchen konnte man sich dort von der den ganzen Tag gleißenden Sonne und den Ausstellungsstrapazen des Tages erholen und Getränke und Speisen genießen. Wer mit Zelt oder Wohnmobil angereist war, hatte genügend Platz, um sich gemütlich einzurichten, wenn da nur nicht die ständige Sonne gewesen wäre, denn Schatten gibt es dort we-





nig. Leider war in der schönen Umgegend das Gassi gehen ein wenig eingeschränkt; die Mulde führte viel Wasser, so dass die Badestellen, die es sonst immer gab, für die Hunde schwer zu betreten waren. Nun genug genörgelt, so schlimm war es ja doch gar nicht.

Nun sollte es also losgehen, pünktlich um 10 Uhr, na ja nicht ganz, eher gegen 10.30 Uhr, trafen Herr Grimm und Frau Korshunova am Ort des Geschehens ein. Es folgte der gewohnte Einmarsch der Barsois mit den Besitzern, zu Ehren der Jahresausstellung mit russischer Musik. Der Verein schenkte für jeden Barsoimenschen einen Begrüßungssekt aus. Dann war es soweit, eine große Anzahl eleganter wellhaariger russischer



JAHRESJUGENDSIEGERIN STEPUN`S ZORA-ZARIN

Windhunde stand zusammen im Ausstellungsring, imposante Erscheinungen! Immerhin hatten 87 Barsois mit ihren Herrchen und Frauchen den für die meisten langen Weg nach Gruna gewagt. Herr Grimm stellte die Funktionäre und Richter der Ausstellung vor, es folgte eine kurze Rede des Zuchtkommissionsmitglieds der Rasse Barsoi, Frau Dorothee Wöhrle-Simon.

Dann sollte es aber gleich losgehen, die Frau Richterin begann mit der Puppy-Class und sortierte die Hunde nach ihrem Willen. Die anderen Klassen folgten, und Frau Korshunova richtete mit russischer Gelassenheit, so dass die Zeit dahin rann. Nach einigen Bewertungen in Englisch wechselte die russische Richterinnen die Übersetzerin aus



und diktierte nicht mehr in Englisch sondern in Russisch, was durchaus zu belustigenden Übersetzungs-Stilblüten führte, wie zum Beispiel, dass der Hund „gut angezogen“ war. Wie auf jeder Ausstellung kann natürlich nicht jeder Hund gewinnen, und so waren auch nicht alle Besitzer einverstanden mit den Ergebnissen ihrer Hunde. Dies schuldet durchaus die andere Sichtweise auf einen Barsoi in Russland und die etwas anders gesetzten Schwerpunkte bei der Beurteilung. Für mich ist es aber immer wieder schön, meine Hunde auch bei anderen Richtern vorzustellen, denen man nicht jedes Jahr in Deutschland auf vielen Shows begegnet. Wer nicht ganz zufrieden war, konnte sich ja mit etwas „russischem Wässerchen“ betäuben, dieses gab es standesgemäß an einem russischen Delikatessenstand und wer den Wodka nicht mochte, konnte dafür russisches Eis genießen, was auch viele taten.

Nach einem langen Tag ging die Ausstellung um 18.30 Uhr mit der Siegerehrung zu Ende. Alle Preise wurden ehrenvoll vergeben, obwohl der ein oder andere durch die 30° schattenfreien Temperaturen, leider schon leicht abgeschlafft, nicht zur Sieger-Ehrung erschien.



SUNBRURST DUKE CALIFIA AT DOBER-KOPF JAHRESJUGENDSIEGER



KLINGSOR S ONTARIO SCHÖNSTER KOPF RÜDEN



GALINA ZAROWNIK SCHÖNSTER KOPF HÜNDINEN

Auch ein Lob für den Ringschreiber, welcher alle Berichte per Hand schrieb, eine tolle Leistung, zumal vorher die Richterworte aus dem Englischen ins Deutsche simultan übersetzt wurden.

Im anderen Ring mit dem Österreicher Herrn Blümel ging alles ein wenig zügiger zu, in Anbetracht der geringeren Hundeanzahl auch erst einmal nicht sehr verwunderlich. Er bedankte sich noch einmal für die gute Organisation und freundliche Aufnahme im Verein.

Frau Korshunova hatte mir zwar einen Kurzbericht über die Barsoi-Jahresausstellung 2009 zugesagt, dann aber durch Urlaub und Arbeit wohl vergessen.

Abschließend möchte ich sagen: eine schöne Ausstellung, die nur mit Hilfe und den unerschütterlichen Arbeitseinsatz des Zschepliner Windhundvereins zustande kommen konnte.

Nach von manchen durchzechter Nacht fand am 05.07.09 noch ein Coursing statt, diesmal nicht nur für die Barsois. Wie schon so oft, für diesen Verein war der Rennleiter Herr Andreas Appelt gefragt. Die Temperaturen hatten sich zum Vortag



SIEGER SUL ORLOW KALINOW



SIEGER SUL RASSWETS BELANA

nur leicht verringert, und so begannen die ersten Läufe bei hochsommerlichem Wetter. Mein erster Eindruck vom Parours war: „sieht einfach aus“. Aber nach den ersten Läufen musste man feststellen, dass die Hunde sehr aufpassen mussten, um den „Hasen“ nicht zu verlieren. Es ging durch tiefe Wellen im Gelände, so tief, dass der auslegende VW Polo ganz darin verschwand. Aber durch die gute Arbeit des Hasenziehers, Herrn Karl-Heinz Raboldt vom Windhundsportverein Berlin-Brandenburg e.V., konnten die

Läufe ordnungsgemäß gezogen werden, und das Verlieren des Hetzobjektes kam ausgesprochen selten vor, nur dann, wie bereits erwähnt, wenn die Hunde nicht aufpassten. Da der Parours nicht zu „technisch“ gesteckt war, also wenige Winkel und Ecken hatte, kam dieses Gelände den großen Rassen zugute, zumal an manchen Stellen das

Gras noch sehr hoch war.

Durch die nicht allzu hohe Meldezahl für dieses Coursing war der erste Lauf schnell gezogen und die Frage kam auf, ob denn nun noch ein zweiter Lauf gezogen werden sollte. Die Coursingrichter und der Rennleiter entschieden sich wegen

der anhaltend hohen Temperatur gegen einen zweiten Lauf. Schade eigentlich, den Hunden wäre es sicher lieber gewesen, sie hätten noch einmal laufen dürfen.

Ich denke, ich kann von meiner Seite aus sagen: wir freuen uns auf das nächste Jahr, auf die Barsoijahresausstellung 2010.

Michael Wille



JAHRESSIEGER 2009 ZUCKER NIJINSKI BALLETT UND JAHRESSIEGERIN BARUSCHKA S IMZADZDA 2009